

Berichte

aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

Reports

from the Federal Biological Research Centre for Agriculture and Forestry

Heft 87

2001

**EU-Beurteilungsbericht Quinzozen
Rechtliche Regelungen der Europäischen Union
zu Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen
Band D 21**

Review Report Quinzozen
Legal Regulations of the European Union
for Plant Protection Products and their Active Substances
Volume D 21

Bearbeitet von
compiled by

Herbert Köpp
Elke Leske

Abteilung für Pflanzenschutzmittel und Anwendungstechnik

Department of Plant Protection Products and Application Techniques



BBA

Herausgeber

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
Braunschweig, Deutschland

Verlag

Eigenverlag

Vertrieb

Saphir-Verlag, Gutsstraße 15, D-38551 Ribbesbüttel

Telefon +49/(0) 53 74 / 65 76

Telefax +49/(0) 53 74 / 65 77

ISSN 0947-8809

Kontaktadresse

Herbert Köpp

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

Koordinierungsgruppe der Leitung der Abteilung für

Pflanzenschutzmittel und Anwendungstechnik

Messeweg 11/12

D-38104 Braunschweig

Telefon: +49/(0) 5 31 / 2 99-34 56

Telefax: +49/(0) 5 31 / 2 99-30 03

E-Mail: h.koepp @bba.de

Internet <http://www.bba.de>

© Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersendung, des Nachdrucks, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Inhalt / Contents

Vorwort / Preface

Richtlinie 2000/816/EG der Kommission

Commission Directive 2000/816/EC

Review Report 5044/VI/97-rev. 4

Summary Report of the Meeting of the Standing Committee on Plant Health held on
13 July 2000

Opinion of the Scientific Committee on Plants: Der Wissenschaftliche Ausschuss Pflanzen ist
nicht gehört worden.

Bereits erschienene Beurteilungsberichte / Already published Review Reports

Heft / Report	Band / Volume Wirkstoff / Active Substance	Berichterstattender Mitgliedstaat Rapporteur Member State
59/2000	D1: Fluroxypyr	Deutschland Germany
60/2000	D2: Azimsulfuron	Italien Italy
61/2000	D3: Kresoxim-methyl	Belgien Belgium
65/2000	D4: Azoxystrobin	Deutschland Germany
66/2000	D5: Spiroxamine	Deutschland Germany
69/2000	D6: Imazalil	Luxemburg Luxembourg
70/2000	D7: Prohexadion-calcium	Frankreich France
71/2000	D8: Metsulfuron-methyl	Frankreich France
73/2000	D9: Esfenvalerat	Portugal Portugal
74/2000	D10: Bentazon	Deutschland Germany
75/2000	D11: Triasulfuron	Frankreich France
78/2001	D12: Lambda-Cyhalothrin	Schweden Sweden
79/2001	D13: Amitrol	Frankreich France
80/2001	D14: Deiquat	Vereinigtes Königreich United Kingdom
81/2001	D15: Pyridat	Österreich Austria
82/2001	D16: Chlozolinat	Griechenland Greece
83/2001	D17: Lindan	Österreich Austria
84/2001	D18: Monolinuron	Vereinigtes Königreich United Kingdom
85/2001	D19: Permethrin	Irland Ireland
86/2001	D20: Pyrazophos	Niederlande The Netherlands

Vorwort

Für neue Wirkstoffe werden die EU-Mitgliedstaaten in den Richtlinien zur Aufnahme der Wirkstoffe in Anhang I verpflichtet, den nach Abschluss aller Prüfungen erstellten Beurteilungsbericht (Review Report) mit allen Anlagen (mit Ausnahme von vertraulichen Informationen im Sinne von Artikel 14 der Richtlinie 91/414/EWG) allen Interessierten zur Verfügung zu stellen oder auf besonderen Antrag zugänglich zu machen. Für alte Wirkstoffe ergibt sich diese Verpflichtung für die Mitgliedstaaten bereits aus Artikel 7 Absatz 6 Unterabsatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92.

Die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission haben vereinbart, dass die Beurteilungsberichte, einschließlich der zum Teil sehr umfangreichen Hintergrunddokumente, vorzugsweise beim berichterstattenden Mitgliedstaat angefordert oder eingesehen werden sollen.

Die Biologische Bundesanstalt stellt die Beurteilungsberichte als Berichte aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft als Band D in der Reihe "Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen" über den Saphir Verlag gegen Erstattung der Unkosten zur Verfügung. Das vorliegende 21. Heft dieser Reihe (Band D 21) enthält nicht die Hintergrunddokumente A, B und C des Beurteilungsberichtes. Diese können bei Bedarf bei der BBA eingesehen oder für die Wirkstoffe, für die Deutschland Berichtersteller ist, ebenfalls beim Saphir Verlag gegen Erstattung der Unkosten bezogen werden. Für Quinotozen war Griechenland Berichtersteller.

In der Reihe "Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen" sind bisher erschienen:

Heft	Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen
35/97	Band A: Richtlinie 91/414/EWG und diesbezügliche Protokolle (3. Auflage, Stand: 01. November 1997)
68/2000	Band B: Verordnungen und Protokolle zur Wirkstoffprüfung (4. Auflage, Stand 01. Juli 2000)
	Band C: <i>Wird zur Zeit bearbeitet</i>

Preface

According to the Directives for the inclusion of active substances in Annex I with regard to new active substances, EU-Member States are obliged to keep available or make available on special request the review report which is prepared after completion of all evaluations including its appendices (excluding confidential information, in accordance with article 14 of Directive 91/414/EEC) to all interested parties. For existing active substance this obligation for Member States already arises from article 7 (6) subparagraph 2 of Regulation (EEC) No 3600/92.

Member States and the European Commission agreed that requests of review reports including their background documents which are partly very voluminous, shall preferably be addressed to the Rapporteur Member State.

The Federal Biological Research Centre makes available review reports as reports from the Federal Biological Research Centre for Agriculture and Forestry, Volume D of the series "Legal Regulations of the European Union for Plant Protection Products and their Active Substances" via Saphir Verlag against reimbursement of expenses. The present 21st report belonging to this series (Volume D 21) does not include background documents A, B and C of the review report. If the need arises, their inspection at the BBA is possible or they may be also obtained from Saphir Verlag against reimbursement of expenses, however, only for active substances with Germany as Rapporteur Member State. For quintozene Greece acted as Rapporteur Member State.

In the series Legal Regulations of the European Union for Plant Protection Products and their Active Substances the following Reports have been published:

Report	Legal Regulations of the European Union for Plant Protection Products and their Active Substances
35/97	Volume A: Directive 91/414/EEC and respective Protocols (3 rd Edition, date: 1 November 1997)
68/2000	Volume B: Regulations and Protocols regarding the Evaluation of Active Substances (4 th Edition, date: 1 July 2000)
	Volume C: <i>In Progress</i>

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 2000

über die Nichtaufnahme von Quintozen in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und die Aufhebung der Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2000) 4136)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2000/816/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2000/68/EG der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Unterabsatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission vom 11. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen für die erste Stufe des Arbeitsprogramms gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2266/2000⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3a Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG führt die Kommission ein Arbeitsprogramm für die Prüfung von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln durch, die vor dem 15. Juli 1993 bereits auf dem Markt waren. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 wurden die Durchführungsbestimmungen für dieses Programm festgelegt.

(2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 933/94 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2230/95⁽⁶⁾, wurden die Wirkstoffe festgelegt, die im

Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 zu prüfen sind, sowie die Bericht erstattenden Mitgliedstaaten für die einzelnen Wirkstoffe bestimmt und die Hersteller der einzelnen Wirkstoffe identifiziert, die rechtzeitig einen Antrag gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 eingereicht haben.

(3) Quintozen ist einer der 90 in der Verordnung (EG) Nr. 933/94 aufgeführten Wirkstoffe.

(4) Gemäß Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 hat Griechenland als Bericht erstattender Mitgliedstaat der Kommission am 1. Dezember 1997 einen Bericht über seine Bewertung der Informationen zugeleitet, die von den Antragstellern gemäß Artikel 6 Absatz 1 der genannten Verordnung übermittelt worden waren.

(5) Nach Erhalt des Berichts des Bericht erstattenden Mitgliedstaats hat die Kommission gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 Sachverständige der Mitgliedstaaten sowie den Hauptantragsteller (Uniroyal Chemicals) angehört.

(6) Der von Griechenland erstellte Bewertungsbericht wurde von den Mitgliedstaaten und der Kommission im Rahmen des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz geprüft. Diese Prüfung wurde am 13. Juli 2000 mit dem Beurteilungsbericht der Kommission für Quintozen gemäß Artikel 7 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 abgeschlossen.

⁽¹⁾ ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 276 vom 28.10.2000, S. 41.⁽³⁾ ABl. L 366 vom 15.12.1992, S. 10.⁽⁴⁾ ABl. L 259 vom 13.10.2000, S. 27.⁽⁵⁾ ABl. L 107 vom 28.4.1994, S. 8.⁽⁶⁾ ABl. L 225 vom 22.9.1995, S. 1.

- (7) Wie aus den Bewertungen der vorgelegten Informationen hervorging, wurde nicht nachgewiesen, dass Pflanzenschutzmittel mit Quintozen unter den vorgeschlagenen Anwendungsbedingungen allgemein die Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Richtlinie 91/414/EWG erfüllen, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit der Anwender und Verbraucher, die Quintozen potenziell ausgesetzt sind, sowie in Hinblick auf die Persistenz des Wirkstoffs in der Umwelt und seine möglichen Auswirkungen auf Nichtzielorganismen.
- (8) Der Hauptantragsteller hat der Kommission und dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat mitgeteilt, dass er künftig nicht mehr an dem Arbeitsprogramm für diesen Wirkstoff teilnehmen will. Somit werden keine weiteren Informationen übermittelt.
- (9) Dieser Wirkstoff kann daher nicht in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen werden.
- (10) Wurde eine Frist gemäß Artikel 4 Absatz 6 der Richtlinie 91/414/EWG für die Beseitigung, die Lagerung, den Absatz und die Verwendung bestehender Lagervorräte von quintozenhaltigen Pflanzenschutzmitteln eingeräumt, so darf sie nicht länger als 18 Monate sein, um die Verwendung der Lagervorräte auf nur eine weitere Wachstumssaison zu begrenzen.
- (11) Diese Entscheidung greift nicht etwaigen Maßnahmen vor, welche die Kommission in Bezug auf diesen Wirkstoff im Rahmen der Richtlinie 79/117/EWG des Rates⁽¹⁾ zu einem späteren Zeitpunkt treffen wird.
- (12) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Quintozen wird nicht als Wirkstoff in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten stellen Folgendes sicher:

1. Alle Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit Quintozen werden innerhalb von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt des Erlasses dieser Entscheidung zurückgenommen.
2. Ab dem Zeitpunkt des Erlasses dieser Entscheidung werden Zulassungen im Rahmen der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG für Pflanzenschutzmittel mit Quintozen weder erteilt noch erneuert.

Artikel 3

Jede von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 4 Absatz 6 der Richtlinie 91/414/EWG eingeräumte Frist muss so kurz wie möglich und darf nicht länger als 18 Monate ab dem Zeitpunkt des Erlasses dieser Entscheidung sein.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 27. Dezember 2000

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 33 vom 8.2.1979, S. 36.

II

(Acts whose publication is not obligatory)

COMMISSION

COMMISSION DECISION

of 27 December 2000

concerning the non-inclusion of quintozene in Annex I to Council Directive 91/414/EEC and the withdrawal of authorisations for plant-protection products containing this active substance

(notified under document number C(2000) 4136)

(Text with EEA relevance)

(2000/816/EC)

THE COMMISSION OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

Having regard to the Treaty establishing the European Community,

Having regard to Council Directive 91/414/EEC of 15 July 1991 concerning the placing of plant-protection products on the market ⁽¹⁾, as last amended by Commission Directive 2000/68/EC ⁽²⁾, and in particular the fourth subparagraph of Article 8(2) thereof,

Having regard to Commission Regulation (EEC) No 3600/92 of 11 December 1992 laying down the detailed rules for the implementation of the first stage of the programme of work referred to in Article 8(2) of Council Directive 91/414/EEC concerning the placing of plant protection products on the market ⁽³⁾, as last amended by Commission Regulation (EC) No 2266/2000 ⁽⁴⁾, and in particular Article 7(3)(b) thereof,

Whereas:

(1) Article 8(2) of Directive 91/414/EEC provided for the Commission to carry out a programme of work for the examination of the active substances used in plant-protection products which were already on the market on 15 July 1993. Detailed rules for the carrying out of this programme were established in Commission Regulation (EEC) No 3600/92.

(2) Commission Regulation (EC) No 933/94 ⁽⁵⁾, as last amended by Regulation (EC) No 2230/95 ⁽⁶⁾ has designated the active substances which should be assessed in the framework of Regulation (EEC) No 3600/92, designated a Member State to act as rapporteur in respect of the assessment of each substance and identified the producers of each active substance who submitted a notification in due time in accordance with Article 4(2) of Regulation (EEC) No 3600/92.

(3) Quintozene is one of the 90 active substances designated in Regulation (EC) No 933/94.

(4) In accordance with Article 7(1)(c) of Regulation (EEC) No 3600/92, Greece, being the designated rapporteur Member State, submitted on 1 December 1997 to the Commission the report of its assessment of the information submitted by the notifiers in accordance with the provisions of Article 6(1) of this Regulation.

(5) On receipt of the report of the rapporteur Member State, the Commission undertook consultations with experts of the Member States as well as with the main notifier (Uniroyal Chemicals) as provided for in Article 7(3) of Regulation (EEC) No 3600/92.

(6) The assessment report prepared by Greece has been reviewed by the Member States and the Commission within the Standing Committee on Plant Health. This review was finalised on 13 July 2000 in the format of the Commission review report for quitozene, in accordance with Article 7(6) of Regulation (EEC) No 3600/92.

⁽¹⁾ OJ L 230, 19.8.1991, p. 1.

⁽²⁾ OJ L 276, 28.10.2000, p. 41.

⁽³⁾ OJ L 366, 15.12.1992, p. 10.

⁽⁴⁾ OJ L 259, 13.10.2000, p. 27.

⁽⁵⁾ OJ L 107, 28.4.1994, p. 8.

⁽⁶⁾ OJ L 225, 22.9.1995, p. 1.

- (7) Assessments made on the basis of the information submitted have not demonstrated that it may be expected that, under the proposed conditions of use, plant-protection products containing quitozene satisfy in general the requirements laid down in Article 5(1)(a) and (b) of Directive 91/414/EEC, in particular with regard to the safety of operators and consumers potentially exposed to quitozene and with regard to the persistence of the substance in the environment and its possible impact on non-target organisms.
- (8) The main notifier informed the Commission and the rapporteur Member State that it no longer wished to participate in the programme of work for this active substance, and therefore further information will not be submitted.
- (9) Therefore it is not possible to include this active substance in Annex I to Directive 91/414/EEC.
- (10) Any period of grace for disposal, storage, placing on the market and use of existing stocks of plant-protection products containing quitozene allowed by Member States, in accordance with the provisions of Article 4(6) of Directive 91/414/EEC should be limited to a period no longer than 18 months to allow existing stocks to be used in no more than one further growing season.
- (11) This Decision does not prejudice any action the Commission may undertake at a later stage for this active substance within the framework of Council Directive 79/117/EEC⁽¹⁾.
- (12) The measures provided for in this Decision are in accordance with the opinion of the Standing Committee on Plant Health,

HAS ADOPTED THIS DECISION:

Article 1

Quitozene is not included as active substance in Annex I to Directive 91/414/EEC.

Article 2

Member States shall ensure that:

1. authorisations for plant-protection products containing quitozene are withdrawn within a period of six months from the date of adoption of the present Decision;
2. from the date of adoption of the present Decision, no authorisations for plant-protection products containing quitozene will be granted or renewed under the derogation provided for in Article 8(2) of Directive 91/414/EEC.

Article 3

Any period of grace granted by a Member State in accordance with the provisions of Article 4(6) of Directive 91/414/EEC, shall be as short as possible and not longer than 18 months from the date of adoption of the present Decision.

Article 4

This Decision is addressed to the Member States.

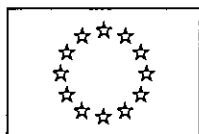
Done at Brussels, 27 December 2000.

For the Commission

David BYRNE

Member of the Commission

⁽¹⁾ OJ L 33, 8.2.1979, p. 36.



Quintozene
5044/VI/97-rev. 4
13 July 2000

Review report for the active substance **quintozene**

Finalised in the Standing Committee on Plant Health at its meeting on **13 July 2000** in support of a decision concerning the non-inclusion of quintozene in Annex I to Directive 91/414/EEC and the withdrawal of authorisations for plant protection products containing this active substance

1. Procedure followed for the re-evaluation process

This review report has been established as a result of the re-evaluation of quintozene, made in the context of the work programme for review of existing active substances provided for in Article 8(2) of Directive 91/414/EEC concerning the placing of plant protection products on the market, with a view to the possible inclusion of this substance in Annex I to the Directive.

Commission Regulation (EEC) No 3600/92⁽¹⁾ laying down the detailed rules for the implementation of the first stage of the programme of work referred to in Article 8(2) of Council Directive 91/414/EEC, as last amended by Regulation (EC) No 1972/99⁽²⁾, has laid down the detailed rules on the procedure according to which the re-evaluation has to be carried out. Quintozene is one of the 90 existing active substances covered by this Regulation.

In accordance with the provisions of Article 4 of Regulation (EEC) No 3600/92, Uniroyal Chemicals Ltd. on 15 July 1993 and B.V. Luxan on 21 July 1993 notified to the Commission of their wish to secure the inclusion of the active substance quintozene in Annex I to the Directive.

In accordance with the provisions of Article 5 of Regulation (EEC) No 3600/92, the Commission, by its Regulation (EEC) No 933/94⁽³⁾, as last amended by Regulation (EC) No 2230/95⁽⁴⁾, designated Greece as rapporteur Member State to carry out the assessment of quintozene on the basis of the dossiers submitted by the notifiers. In the same Regulation, the Commission specified furthermore the deadline for the notifiers with regard to the submission to the rapporteur Member States of the dossiers required under Article 6(2) of Regulation (EEC) No 3600/92, as well as for other parties with regard to further technical and scientific information; for quintozene this deadline was 30 April 1995.

¹ OJ No L 366, 15.12.1992, p.10.

² OJ No L 244, 16.09.1999, p.41.

³ OJ No L 107, 28.04.1994, p.8.

⁴ OJ No L 225, 22.09.1995, p.1.

Only Uniroyal Chemicals Ltd. submitted a dossier to the rapporteur Member State. B.V. Luxan did not submit a dossier. The dossier submitted by Uniroyal Chemicals Ltd. was not considered as complete.. No Information has been submitted by third parties.

In accordance with the provisions of Article 7(1) of Regulation (EEC) No 3600/92, Greece submitted on 1 December 1997 to the Commission the report of its examination, hereafter referred to as the draft assessment report, including, as required, a recommendation concerning the possible inclusion of quintozone in Annex I to the Directive. Moreover, in accordance with the same provisions, the Commission and the Member States received also the summary dossier on quintozone from Uniroyal Chemicals Ltd., on 9 February 1998.

In accordance with the provisions of Article 7(3) of Regulation (EEC) No 3600/92, the Commission forwarded for consultation the draft assessment report to all the Member States on 9 December 1997 as well as to Uniroyal Chemicals Ltd. being the main data submitter, on 18 December 1997.

The Commission organised an intensive consultation of technical experts from a certain number of Member States, to review the draft assessment report and the comments received thereon (peer review), in particular on each of the following disciplines:

- identity and physical/chemical properties, details of uses and further information, methods of analysis;
- fate and behaviour in the environment ;
- ecotoxicology ;
- mammalian toxicology ;
- residues;
- regulatory questions.

The meetings for this consultation were organised on behalf of the Commission by the Biologische Bundesanstalt für Land und Forstwirtschaft (BBA) in Braunschweig, Germany, from March to July 1998.

The report of the peer review (i.e. full report) was circulated, for further consultation, to Member States and the main data submitter on 23 September 1998 for comments and further clarification.

In accordance with the provisions of Article 6(4) of Directive 91/414/EEC concerning consultation in the light of a possible unfavourable decision for the active substance the Commission organised a tripartite meeting with the main data submitter and the rapporteur Member State for this active substance on 4 February 1999.

In accordance with the provisions of Article 7(3) of Regulation (EEC) No 3600/92, the dossier, the draft assessment report, the peer review report (i.e. full report) and the comments and clarifications on the remaining issues, received after the peer review were referred to the Standing Committee on Plant Health, and specialised working groups of this Committee, for final examination, with participation of experts from the 15 Member States. This final examination took place from November 1999 to March 2000, and was finalised in the meeting of the Standing Committee on 13 July 2000.

The present review report contains the conclusions of this final examination; given the importance of the draft assessment report, the peer review report (i.e. full report) and the comments and clarifications submitted after the peer review as basic information for the final examination process, these documents are considered respectively as background documents A, B and C to this review report and are part of it.

2. Purposes of this review report

This review report including the background documents has been developed and finalised in support of Decision 2000/816/EC concerning the non-inclusion of quintozone in Annex I to Directive 91/414/EEC.

In accordance with the provisions of Article 7(6) of Regulation (EEC) No 3600/92, Member States will keep available or make available this review report for consultation by any interested parties or will make it available to them on their specific request. Moreover the Commission will send a copy of this review report (not including the background documents) to all operators having notified for this active substance under Article 4(1) of this Regulation.

3. Overall conclusion in the context of Directive 91/414/EEC

Uniroyal Chemicals, the main notifier of the substance, formally withdrew its support for quintozone within the EU Peer Review Programme and, therefore, no engagements are made to produce the necessary supplementary data.

Moreover the overall conclusion of this evaluation is that the information available is insufficient to satisfy the requirements set out in Annex II and Annex III Directive 91/414/EEC in particular with regard to the environmental fate and ecotoxicology of the substance and its main metabolite and with regard to certain data gaps concerning mammalian toxicology and residues.

Based on the information available and the proposed conditions of use it was concluded that a risk of non-target organisms exposed to quintozone cannot be excluded and that there are concerns on the persistence of the active substance and on the safety of operators and consumers. In conclusion from the assessments made on the basis of the submitted information, no plant protection products containing the active substance concerned is expected to satisfy in general the requirements laid down in Article 5 (1) (a) and (b) of Council Directive 91/414/EEC.

**SUMMARY REPORT
OF THE MEETING OF THE STANDING COMMITTEE ON PLANT HEALTH
HELD ON 13 JULY 2000 IN BRUSSELS**

President : G. Del Bino

All Member States were present.

Extract

- 1. Examination and possible vote on a draft Commission Decision concerning the non-inclusion of quitozene in Annex 1 to Council Directive 91/414/EEC (Decision Sanco/1304/00 ; Review Report 5044/VI/97-rev. 3).**

The Commission presented the Review Report on Quitozene in document 5044/VI/97-rev. 3. The Committee took note of the Review Report.

The following declaration was made:

Spain: The Spanish delegation declares that there are no other substances available, which are sufficiently effective against *Rhizoctonia ssp* in flowers and tomatoes in greenhouses.

The Commission subsequently presented the draft Commission Directive concerning the non-inclusion of Quitozene in Annex I to Council Directive 91/414/EEC.

Vote : unanimous favourable opinion.

A CHECCHI LANG
Director

Opinion of the SCP:

Der Ausschuss ist nicht gehört worden.

Berichte aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
erscheinen seit 1995 in zwangloser Folge.

- Heft 68, 2000: Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen .
(Band B: , Verordnungen und Protokolle zur Wirkstoffprüfung) 4. Auflage, Stand: 01. Juli 2000.
Bearbeitet von Dr. Jörg-Rainer Lunde, 176 S.
- Heft 69, 2000: EU-Beurteilungsbericht Imazalil. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu Pflanzenschutzmitteln und
deren Wirkstoffen. Band D 6. Bearbeitet von Edelgard Adam, Axel Wilkening und Jutta Plekat, getr. Zählung.
- Heft 70, 2000: EU-Beurteilungsbericht Prohexadion-calcium. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 7.
Bearbeitet von Dr. Achim Holzmann, Dr. Henning Bruno und Jutta Plekat, getr. Zählung.
- Heft 71, 2000: EU-Beurteilungsbericht Metsulfuron-methyl. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 8.
Bearbeitet von Dr. Henning Bruno und Jutta Plekat, getr. Zählung.
- Heft 72, 2000: Pflanzenschutz im ökologischen Landbau – Probleme und Lösungsansätze. Drittes Fachgespräch am
2. November 1999 in Kleinmachnow. Unkrautregulierung im ökologischen Landbau.
Bearbeitet von Dr. Bernhard Pallutt, 71 S.
- Heft 73, 2001: EU-Beurteilungsbericht Esfenvalerat. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 9.
Bearbeitet von Edelgard Adam und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 74, 2001: EU-Beurteilungsbericht Bentazon. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 10.
Bearbeitet von Dr. Henning Bruno und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 75, 2001: EU-Beurteilungsbericht Triasulfuron. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 11.
Bearbeitet von Dr. Henning Bruno und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 76, 2001: Pflanzenschutz im ökologischen Landbau – Probleme und Lösungsansätze. Viertes Fachgespräch am
6. Juni 2000 in Darmstadt. Azadirachtin und Pyrethrine. Bearbeitet von PD Dr. habil. Stefan Kühne, 90 S.
- Heft 77, 2001: Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel (Stand: 1. Januar 2001).
Bearbeitet von Dr. Achim Holzmann, 84 S.
- Heft 78, 2001: EU-Beurteilungsbericht Lambda-Cyhalothrin. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 12.
Bearbeitet von Edelgard Adam und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 79, 2001: EU-Beurteilungsbericht Amitrol. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 13.
Bearbeitet von Dr. Jan von Kietzell und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 80, 2001: EU-Beurteilungsbericht Deiquat. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 14.
Bearbeitet von Dr. Jan von Kietzell und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 81, 2001: EU-Beurteilungsbericht Pyridat. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 15.
Bearbeitet von Dr. Jan von Kietzell und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 82, 2001: EU-Beurteilungsbericht Chlozolinat. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 16.
Bearbeitet von Herbert Köpp und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 83, 2001: EU-Beurteilungsbericht Lindan. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 17.
Bearbeitet von Edelgard Adam und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 84, 2001: EU-Beurteilungsbericht Monolinuron. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 18.
Bearbeitet von Dr. Jan von Kietzell und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 85, 2001: EU-Beurteilungsbericht Permethrin. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 19.
Bearbeitet von Edelgard Adam und Elke Leske, getr. Zählung.
- Heft 86, 2001: EU-Beurteilungsbericht Pyrazophos. Rechtliche Regelungen der Europäischen Union zu
Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffen. Band D 20.
Bearbeitet von Herbert Köpp und Elke Leske, getr. Zählung.